



Zehn Jahre Neunkirchen im Internet

Schritt für Schritt: Der Weg zur Verwaltung online

Kurz & Knapp

Grabmalüberprüfung

Im Juni und Juli dieses Jahres wurden auf den Neunkircher Friedhöfen die Grabmale auf ihre Standsicherheit überprüft. Alle Grabmale, die nicht mehr fest verankert waren, wurden mit Aufklebern versehen. Die betroffenen Angehörigen oder Verantwortlichen für die Gräber wurden gebeten, die Grabsteine bis spätestens 30. September 2007 befestigen zu lassen. Im Laufe des Oktobers findet die Nachkontrolle statt, bei der die nicht befestigten Grabsteine fachgerecht auf die Grabstelle abgelegt werden.

Kirmes in Hangard

Vor 35 Jahren wurde in Hangard die Ostertalhalle gebaut und seit 15 Jahren ist Karl-Josef Wagner dort Hallenwirt und Hallenwart. Dieses Doppeljubiläum wird anlässlich der Hangarder Kirmes in der Ostertalhalle gebührend gefeiert. Derweil die Hangarder Junge Union am Kirmessamstag, 6. Oktober, in die Ostertalhalle zur Kirmesdisco einlädt, können es die etwas Älteren in der Hallengaststätte „Zum Sepp“ bei einem Steakabend etwas ruhiger angehen lassen. Die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten steigen am Kirmesmontag, 8. Oktober, im Beisein etlicher Ehrengäste. Ab elf Uhr lädt Karl-Josef Wagner in die Ostertalhalle zum Kirmesfrühschoppen ein. Dabei werden der Verein der Musikfreunde Hangard und der MGV Harmonie Hangard für den guten Ton sorgen. Zum Mittagessen wird in der Gaststätte unter anderem der Kirmespießbraten serviert. Am Mittwoch, 10. Oktober, wird das Doppeljubiläum in der Ostertalhalle mit einem zünftigen Heringessen ab 19 Uhr abgeschlossen. Auf dem Vorplatz der Ostertalhalle werden Fahrgeschäfte und andere Jahrmarktbetreiber für Kirmesatmosphäre sorgen.

Wanderkarte

Die Wanderkarte der Kreisstadt Neunkirchen im Maßstab 1:25.000 bietet einen Überblick über alle Wanderwege im Stadtgebiet und ist zum Preis von 6 Euro an den Informationen des Rathauses und des Bürgerbüros und in den örtlichen Buchhandlungen erhältlich.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Huwero, Dietmar Ruff,
Günther Ruschel

Karikatur:
Claus Zewe

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Zu einer Zeit, als noch heftig darüber gestritten wurde, ob das Internet überhaupt zur Zukunftstechnologie taugt und ob es auf breiter Basis angenommen würde, ging Neunkirchen schon mal online. „Dies entsprach der Grundhaltung der Stadtverwaltung: den Nutzen neuer technischer Errungenschaften schnell anzunehmen und für sich und seine Bürger zu verwerthen,“ so Oberbürgermeister Friedrich Decker.

Am 01.08.1997 wurde der Internet-Auftritt „www.neunkirchen.de“ freigeschaltet. Ganze sechs Textlinks war der Umfang damals. An Einzelseiten ergab das insgesamt ca. 30 Seiten mit 12 Fotos. Damit befand sie sich auf dem Niveau heutiger Privat-Homepage.

Erstellt wurde dieser erste Auftritt von einer externen Dienstleistungsfirma. Für den Inhalt mussten im Rathaus die Informationen gesammelt werden und via Fax oder telefonisch - e-Mail war nur wenig verbreitet - an den externen Provider weitervermittelt werden. Dort wurden sie eingegeben und auf dem gleichen Weg zur Korrektur zurückgeschickt. Da es sehr schwer war, den Inhalt auf diese Weise aktuell zu halten, wurde dafür eigens im Januar 1998 eine interne Stelle im Rathaus geschaffen. Besetzt wurde sie mit der



So sah die erste Homepage der Kreisstadt Neunkirchen aus.



Der Internet-Auftritt nach mehreren Entwicklungsstufen

Dipl. Grafik-Designerin Michaela Rosar. Gleichzeitig wurden im neu geschaffenen Sachgebiet auch druckgrafische Arbeiten durchgeführt. Inzwischen ist noch als drittes Arbeitsgebiet die Projektarbeit in der elektronischen Verwaltung, eGovernment genannt, dazu gekommen.

Seit 1998 gab es mehrere Überarbeitungen der Optik und des Aufbaus, sogenannte Relaunches, des Internet-Auftritts der Kreisstadt Neunkirchen und viele inhaltliche Ergänzungen. Um dem Wildwuchs zu begegnen, wurde die letzte große Umgestaltung erst nach intensiver einjähriger Vorbereitungszeit im Jahr 2004 vollzogen, in der viele Anregungen von außen eingeflossen sind. Sie enthielt 176 Seiten, erstmals gegliedert in 7 Rubriken. Im Folgejahr wurden nach und nach Fotos ergänzt.

Die Mühe wurde im Jahr 2005 mit dem Saarland-Web Award der Saarbrücker Zeitung belohnt. Der Aufbau ist bis heute erhalten und die Struktur soll auch im nächsten Relaunch beibehalten werden.

Inzwischen hat die Internetpräsenz den Schritt von reiner Informationsdarstellung über das An-

gebot zur Interaktion per e-Mail und Kontaktformular zu allen relevanten Behördenstellen bis hin zur Transaktion längst geschafft. Formular-Download, elektronische Melderegisterauskunft und Ausschreibungsplattform sind nur einige Beispiele dafür. Diese eGovernment-Lösungen, die unter dem Dach des eGo-Saar in kommunaler Zusammenarbeit entstanden, sind auch in der Praxis erprobt.

Ein nächster großer Schritt steht dem Internetauftritt noch bevor: die Barrierefreiheit. Hier laufen hinter den Kulissen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Zum Einsatz kommen soll ein Content-Management-System, das die Pflege der Daten erleichtert. Inhalt und Form sind hierbei getrennt. Die ersten Änderungen sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Heute umfasst das Internetangebot weit über 300 Seiten mit Wichtigem, Wissenswertem und Dienstleistungen der Verwaltung. Über 20.000 Besucher pro Monat informieren sich auf der Homepage der Stadtverwaltung.

Überzeugen Sie sich doch selbst und schauen Sie unter www.neunkirchen.de mal rein! ■

www.neunkirchen.de

Standesamt

In der Zeit vom 20.09.2007 bis 26.09.2007 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

17.09.2007: Xonas Esit, Wellesweiler; 18.09.2007: Juliette Ohlmann, Wiebelskirchen; 21.09.2007: Arsana Acar, Ottweiler; Lina Dingeldein, Wiebelskirchen; 22.09.2007: Valentino Benjamino Ingrao, Neunkirchen; 26.09.2007: Nele Schneider, Ottweiler;

Eheschließungen

20.09.2007: Jasmin Maria Hans und Alexander Müller, Furchach; 21.09.2007: Michael Bottenhorn, Kohlhof und Hye Young Lee, Mainz; Christian Reinhold Eusch und Heike Renate Weidig geb. Kreis, Neunkirchen; 22.09.2007: Andreas Muth und Elke Anja Ranzenberger geb. Ostermann, Neunkirchen; 26.09.2007: Milanka Bosnjak geb. Milojevi, Banja Luka und Hans Seegmüller, Neunkirchen;

Sterbefälle

13.09.2007: Salvatore Di Pasquale, Wellesweiler, 76 J; 17.09.2007: Hans Werner Sauer, Wiebelskirchen, 63 J; 19.09.2007: Elinore Irene Collet geb. Jung, Furchach, 83 J; 20.09.2007: Elisabeth Maria Kessler geb. Johann, Neunkirchen, 75 J; 20.09.2007: Amalia Staudt geb. Scheer, Furchach, 88 J; 22.09.2007: Christel Lisbeth Braun geb. Kiesewetter, Neunkirchen, 88 J; Senta Agnes Schwarz geb. Ruffing, Münchewies, 74 J; 23.09.2007: Meta Anna Koch geb. Stemmler, Neunkirchen, 96 J; 24.09.2007: Anna Elisabeth Liedtke geb. Schneider, Neunkirchen, 95 J;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Frau Luise Decker, Ostertalstraße 85, 66540 Neunkirchen, 104. Geburtstag am 04.10.2007
Eheleute Helga und Günter Hessler, Ostertalstraße 29, 66540 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 05.10.2007

Frau Irene Nieder, Grabenstraße 3, 66538 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 06.10.2007

Frau Katharina Utzig, Max-Braun-Straße 27, 66538 Neunkirchen, 96. Geburtstag am 07.10.2007

Frau Anna Schratz, Beim Wallratsroth 25, 66539 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 08.10.2007

Frau Maria Vicari, Hermannstraße 10, 66538 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 09.10.2007

Letzte Hüttenweg-Führungen in dieser Saison

Im Oktober werden die letzten der regelmäßigen Führungen über den Neunkircher Hüttenweg in diesem Jahr durchgeführt. Die erste Führung findet am Sonntag, 7. Oktober, statt.

Jugendliche ab 14 Jahren 2 Euro, Kinder gratis. Termin für die zweite Oktober-Führung ist Sonntag, der 21. Oktober, 15 Uhr.

Individuelle Führungen zum Preis von 45 Euro/Gruppe können

„Das Programm steht“, stellte Ortsvorsteher Klaus Becker fest. Die drei Seniorenfeiern in Furchach, Ludwigsthal und Kohlhof sind terminiert, die Einladungen sind derzeit im Versand.

Die eingeladenen Seniorinnen und Senioren haben am 21.10.07 in Kohlhof, am 27.10.07 in Ludwigsthal und am 28.10.07 in Furchach die Möglichkeit, einen unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm zu verbringen.

„Ich hoffe, die Resonanz ist so gut wie in den vergangenen Jahren“ freute sich der Ortsvorsteher auf die bevorstehenden Veranstaltungen.

Vor der Sitzung informierte sich der Ortsrat über die baulichen Gegebenheiten des alten Wassersammlers auf dem Hirschberg. Zur Zeit ist die Absicherung ausreichend.

„Auf Dauer muss etwas passieren“, war die einhellige Meinung des Ortsrates. Der Ortsrat schlägt vor, den großen

Aus den Ortsratssitzungen Furchach-Ludwigsthal-Kohlhof und Wellesweiler

Wassersammler, der seit ca. 50 Jahren außer Betrieb ist, zu verfüllen. Dann bestehe auch keine Gefahr mehr, dass jemand hineinfällt, so die Ortsratsmitglieder.

Der Hirschberggrundwanderweg, ein offizieller Wanderweg der Stadt Neunkirchen, ist teilweise in schlechtem Zustand. So ist er an einigen Stellen versumpft. „Da könnte man mit Auffüllarbeiten einiges erreichen“, sind sich die Mitglieder des Ortsrates Furchach-Ludwigsthal-Kohlhof sicher. Die nächste Sitzung des Ortsrates findet am 29.10. im Clubheim des SC Ludwigsthal statt.

Außerdem reagierte der Ortsrat auf die seiner Meinung nach nicht korrekte Berichterstattung in der Saarbrücker Zeitung über den Zustand des Sportplatzes und die damit verbundenen Konsequenzen für den Verein.

„Für den SC Ludwigsthal wird nicht mehr und nicht weniger getan als für andere Sportvereine und in den letzten Jahren ist da

einiges passiert“ stellte der Ortsvorsteher fest.

Auch die Wellesweiler Ortsratsmitglieder trafen sich zu einer Sitzung im katholischen Vereinshaus. Neben den abschließenden Planungen zur Seniorenfeier stand das Thema „Fluglärmbelästigungen durch den Aero-Club Bexbach“ auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende des Aero-Clubs präsentierte den Anwesenden neue Routen für Start- und Landeanflug. Diskutiert wurde außerdem über die Optimierung der Schaltung der Ampeln zwischen Homburger Straße, Bergstraße und Rombachstraße. Vorgeschlagen wurde die Verlängerung der Grünphase in Richtung Homburger Straße, damit sich kein Rückstau mehr in der Rombachstraße bis hin zum Brückenkopf bildet.

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Wie geht Busfahren?

1200 Schülerinnen und Schüler lernen Verhalten am und im Bus

Für die Fünferklassen der weiterführenden Schulen ist sie mittlerweile schon zum festen Bestandteil des Schulanfanges geworden: die Aktion „Sicheres Busfahren/Mit dem Bus zur Schule aber sicher“, die bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde.

Viele Kinder müssen nach der vierten Klasse in eine weiterführende Schule wechseln, die nicht mehr zu Fuß erreichbar ist. Daher ist es wichtig, zu wissen, welche Regeln beim Busfahren zu beachten sind.

Warum darf ich nicht zu nahe am Bordstein stehen, wenn der Bus kommt? Warum ist Gedrängel an der Haltestelle gefährlich? Warum ist es sinnvoll, wenn möglich, auf einem Sitz Platz zu nehmen? - Diese und viele weitere Fragen zum richtigen Verhalten werden in der Buschulung bei der Neunkircher Verkehrsgesellschaft geklärt.

In diesem Jahr nahmen rund 40 Klassen der Stufe 5 der weiterführenden Schulen aus Neunkirchen, Ottweiler, Spiesensberg, Illingen und Schiff-



weiler an der Aktion teil.

Mehr als 1200 Kinder lernten im theoretischen Teil der Buschulung von Gernot Müller (Pro KidS), was im Schulbusverkehr zu beachten ist. Im praktischen Teil übten die Kinder dann unter den fachkundigen Augen des Fahrdienstleiters der NVG, Dieter Cornet, wie man sich im Bus und an der Bushaltestelle verhält.

Durch die Schulung werden die Kinder mit den Besonderheiten, die Busfahren mit sich bringen kann, vertraut gemacht. Insbesondere staunten die Kids, welchen Radius ein Bus beim Anfahren der Haltestelle braucht (s. Foto).

Die „Regeln für die Busfahrt“ finden die Schülerinnen und Schüler übrigens auch auf den städtischen Stundenplänen und Plakaten wieder. Die Buschulung ist eine Gemeinschaftsaktion des Kinderbüros der Kreisstadt Neunkirchen, der Neunkircher Verkehrs-AG (NVG), der Polizeibezirksinspektion Neunkirchen, der Initiative Pro KidS und der Kreisverkehrswacht Neunkirchen e.V. ■



Spitzbunker mit interessanter Ausstellung kann besichtigt werden

Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Stummschen Reithalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die rund 2,5 stündige Führung kostet pro Erwachsenen 3 Euro,

auch weiterhin gebucht werden. Infos unter (06821) 202-224.

Die Saison der regelmäßigen Führungen startet wieder im März 2008. ■

Iftar-Essen in der Moschee im Rahmen der Interkulturellen Woche

Die DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Neunkirchen e.V., der Türkischer Sportclub Neunkirchen e.V., der Türkische Elternbund Neunkirchen e.V. und der Ausländerbeirat Neunkirchen hatten im Rahmen der Interkulturellen Woche am Mittwoch, 26. September, alle interessierte Neunkircher Bürger/innen zum traditionellen Iftar (Fastenbrechen) eingeladen. Im Ramadan ist für Muslime das tägliche Fastenbrechen nach Sonnenuntergang (von Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang) ein ganz wichtiger Bestandteil ihres religiösen Lebens.

Rund 35 Personen nahmen die Einladung an und erlebten einen

gemütlichen und spannenden Abend. Das Iftar-Essen, gespendet von der DITIB Moschee, schmeckte den Gästen sehr gut. Die Besucher hatten ebenfalls die Möglichkeit, die Gebetsräume mit Begleitung anzuschauen, an den Gebeten teilzunehmen, sich über den Islam zu informieren und die Konsulin sowie den Religionsattaché von DITIB kennenzulernen.

Mit Ihrer Einladung zu einem gemeinsamen Iftar-Essen wollen die Veranstalter ein Zeichen der Verbundenheit und des Friedens setzen. Der Ramadan bietet gute Chancen zum Dialog zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen, da während dieser Zeit besonders viel Wert auf ein Zusammenwachsen der Gemeinschaft gelegt wird. ■



Hoppstädter geehrt

Drei Jahrzehnte lang Ortsvorsteher

Klaus Hoppstädter ist der erste Ehrenortsvorsteher der Kreisstadt Neunkirchen.

In einer kleinen Feierstunde wurde er von Oberbürgermeister Friedrich Decker offiziell dazu ernannt.

Der Stadtrat hatte Ende August beschlossen, Hoppstädter aufgrund seiner Verdienste, die er sich durch fast dreißigjährige Tätigkeit als Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies erworben hat, zum Ehrenortsvorsteher zu ernennen.

In seiner Rede begrüßte OB Decker ausdrücklich diese Entscheidung des Rates. „Sie ist“, so Decker, „ein deutliches Zeichen der Anerkennung für Hoppstädters ehrenamtliche

Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in diesem Stadtteil“.

Klaus Hoppstädter dankte Rat und Verwaltung für diese besondere Ehrung. Sie sei für ihn aber auch eine Verpflichtung. Er wolle durch sein weiteres bürgerschaftliches Engagement dieser Auszeichnung gerecht werden.

Decker wies darauf hin, dass diese Auszeichnung mit keinerlei Begünstigungen verbunden ist. Die Verwaltung werde demnächst mit den Stadtratsfraktionen abklären, welche ehemaligen Stadt- und Ortsratsmitglieder für ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit als Ehrenratsmitglied ausgezeichnet werden können. ■



Hoch hinaus: vom Oberbürgermeister zum Ober-Baumeister

Altkleider Wiederverwertung

Ausrangierte und gut erhaltene Kleidung muss nicht zwangsläufig im Müll landen. Schließlich bieten das Rote Kreuz mit der Kleiderkammer in der Schloßstr. 50 - 52 und das Diakonische Werk mit der Möbel- und Kleiderbörse in der Wellesweilerstr. 83 die Möglichkeit, dass die Kleidungsstücke an Bedürftige weitergegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass ausschließlich gewaschene und gut erhaltene Kleidung sowie Spielwaren, Gardinen, Handtücher, Taschen, Schirme und Schuhe angenommen werden.

Ausdrücklich wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Abstellen von Kartons oder Säcken mit Kleidungsstücken vor den Kleiderkammern nicht erlaubt ist. Bei der Abgabe sind die jeweiligen Öffnungszeiten zu beachten.

Kleiderkammer des Roten Kreuzes, Schloßstr. 50 - 52
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8-12 Uhr
Kleiderausgabe:
Mo, Mi, Fr 9-11 Uhr
und Fr 19-20.30 Uhr
Telefon: (06821) 88000

Möbel- und Kleiderbörse des Diakon. Werkes, Wellesweilerstr. 83 (ehem. Schlachthof)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr;
Mo - Do 13 - 15 Uhr
Kleiderausgabe: während der Öffnungszeiten
Telefon: (06821) 177140

Am Rande ...

Es mag am Alter liegen, es kann aber auch sein, dass sich einiges geändert hat - in Sachen Kater. Es gibt ihn nicht mehr. Das heißt, um exakter zu formulieren, den herkömmlichen Kater gibt es nicht mehr.

Der Kater nach einem gewaltigen Umtrunk zur Kirmes oder zur Fastnachtzeit oder auch mal zwischendurch, ist passé, der mit dem dicken Kopf und der Übelkeit im Magen. Dieser Kater steht längst auf der roten Liste. Er scheint sogar schon ausgestorben. Allein schon wegen der strengeren Alkoholkontrollen.

Die Neuzüchtung ist ein Dauerzustand. Sie hat sich aus jenem Zustand entwickelt, den die Alten früher „die Flemm“ nannten.

Früher, ja da wurde an Fastnacht „ähna gezoozt!“ und an der Kirmes wurde „ähna druff gemacht“. Da wurde schon mal gesoffen, dass sich die Bäuche wölbt. Da hatte auch niemand Angst, seinen Führerschein zu verlieren.

Früher gab es noch Maskenbälle mit fremden Damen zum Anfassen. Doch heuer schwofen die Pärchen in heiliger Eintracht. Früher, da konnte man die Kirmes auch mit einem nicht allzu dicken Geldbeutel aufsuchen, doch heute muss man schon Millionär sein, um die Kirmes ohne Gewissensbisse besuchen zu können. Früher war es an den Aschermittwochtreffen Sitte, den politischen Gegner verbal zu prügeln.

Doch welche Partei kann heute noch nach der anderen mit Steinen werfen? Alle sitzen sie in Glashäusern. Da heißt es: „Wirfst Du nach meiner Merkel, hau ich deinen Müntefering, trittst Du nach meinem Schäuble, schlag ich deinen Steinbrück.“ Früher wurde schon mal im Stadtrat munter diskutiert - und heute...?

Wie war das doch ehemals so schön, als die Christlichen die Guten, die Sozis die Bösen, die Liberalen die Schwachen, die Grünen noch nicht geboren und die Linken hinter der Mauer saßen? Lang, lang ist's her. ■

Die Stadtteile, die Bürgermeister

Im Stadtbuch Neunkirchen geblättert - Heute: Der Schlussteil

Der letzte Teil des Neunkircher Stadtbuches beschäftigt sich mit der „Gewaltenteilung“ in der Stadt, die lange Zeit das größte Dorf Preußens war. Neunkirchen erhielt nämlich erst 1922 die Stadtrechte.

Richard Hilgers stellt im Stadtbuch die Kernstadt Neunkirchen und ihre Stadtteile vor, eine sehr abwechslungsreiche Geschichte. Hans-Joseph Britz befasst sich mit den Neunkircher Geschichtsforschern, denen die Stadt viel zu verdanken hat. Und die Leiterin des Stadtarchivs, Susanne Neis, lässt die Bürgermeister und Oberbürgermeister seit der Stadterwerb 1922 Revue passieren. Eine Auswahlbibliographie zur Geschichte und Ortskunde der Stadt präsentiert Richard Hilgers, ehe das Autorenverzeichnis sowie ein Personen- und Ortsregister das mächtige Buch beenden. Die visuelle Konzeption und Bearbeitung haben Huwerlogo und Monika Vomwalde übernommen. Von Letzterer stammen auch viele Fotos in dem Neunkircher Stadtbuch.

Das Neunkircher Stadtbuch wurde im Auftrag der Kreisstadt Neunkirchen von Dr. Christof Trepesch und Rainer Knauf herausgegeben. Das 784 Seiten starke Sammelwerk wurde mit insgesamt 46 Beiträgen namhafter Autoren bestückt, die wir in den vergangenen Wochen vorgestellt haben. Damit wurde die erste umfassende Stadtchronik, die im Jahr 1955 erschienen ist,

haus beim Schul-, Kultur- und Sportamt zum Preis von 49 Euro erhältlich. ISBN: 3-00-015932-0

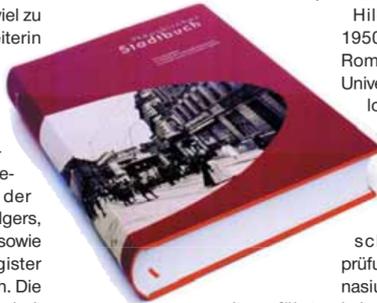
Die Autoren:

Britz, Hans-Joseph, Jahrgang 1960, Dipl. Theol., Forschungsschwerpunkte: Bergarbeiter, Drittes Reich, Denkmalpflege, Arbeit an der Einrichtung eines Museums im „Dr. Ludwig-Nieder-Haus“ in Bexbach.

Hilgers, Richard, Jahrgang 1950, Studium der Geschichte, Romanistik, Germanistik an den Universitäten Bonn, Bochum, Toulouse und Metz, Bibliothekar an der Stadtbibliothek Saarbrücken.

Neis, Susanne, Jahrgang 1951, Studium der Germanistik und Geschichte, 1982 Assessorprüfung für das Lehramt am Gymnasium. 1978 bis 1989 Lehrtätigkeit an Gymnasien und in der Erwachsenenbildung.

1989 Ausbildung zur Kommunalarchivarin, seit 1990 Leiterin des Stadtarchivs der Stadt Neunkirchen. ■



weitergeführt. Es gibt derzeit kein Werk, das die Stadt Neunkirchen in einem solch umfassenden Maß beschreibt. Das aktuelle Stadtbuch ist im örtlichen Buchhandel oder im Rat-



OB Decker überreichte dem neuen Ehrenortsvorsteher seine Urkunde

Bäume werden gefällt

Pflegemaßnahmen am Brühlgraben

Im Bereich des Brühlgrabens ist an den dort aufstehenden Bäumen die Durchführung von Pflegemaßnahmen dringend erforderlich. Teilweise müssen auch Bäume gefällt werden. Der Zentrale Betriebshof wird mit den erforderlichen Fäll- und Schnitarbeiten im IV. Quartal 2007 beginnen. Da zur Durchführung der Arbeiten schweres Gerät (Radlader, Rückeschlepper) eingesetzt

werden muss, ist es erforderlich, dass von den Anliegern der Uferstreifen bis zur jeweiligen eigenen Grundstücksgrenze komplett geräumt wird.

Die Grundstücksgrenzen werden durch Mitarbeiter des Zentralen Betriebshofes mit Fluchtstäben markiert. Betroffen von der Pflegemaßnahme sind die Anwesen Käthe-Kollwitz-Strasse 13 bis 55. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (4. - 10. Oktober 2007)

Ausstellungen

So, 7. Okt bis 11. Nov
Ausstellung von Michael Staß
Galerie Neunkircher Künstlerkreis, Langenstrichstr. 3, Neunkirchen Künstlerkreis Neunkirchen mit Kulturverein
bis 11. Nov
Ausstellung „Counterparts“
von Sandra Eades und Reinhard Klessinger
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 31. Dez, jeden Do 16-19 Uhr

Ausstellung „Gerd Eich-Retrospektive auf Leben und Werk“
Christuskirche, Unterer Markt
Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen

Feste

Sa, 6. bis Mo, 8. Okt
Kirmes in Hangard
Kirmesplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Führungen/Vorträge

Mo, 1. Okt, 20 Uhr
Filmabend Schmalfilm- und Videoclub
Bei der AWO im Hofgut Furpach Schmalfilm- u. Videoclub Neunkirchen

Do, 5. Okt, 19 Uhr
Vortrag „Polizei-Dienstgebäude in Neunkirchen“
Referent: Armin Schlicker
Geschäftsstelle Irrgartenstraße 18
Infos unter (06821) 33428
Historischer Verein

Musik/Theater

Sa, 6. Okt, 20 Uhr
Swinging Fireballs & Greetje Kauffeld
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

So, 7. Okt, 17 Uhr
Gemeinschaftskonzert Stadtkapelle Neunkirchen und „Bexbacher Chörchen“
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft mit Kulturverein

Märkte

Mo, 1. Okt, 8-18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

So, 7. Okt, 11-17 Uhr
Flohmarkt TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße
TuS 1860 Neunkirchen

Sport

Mi, 3. Okt, 10 Uhr
Hallenfußballturnier der Betriebssportgruppe der NVG
Sporthalle Wellesweiler
Neunkircher Verkehrs AG

Do, 4. Okt, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung Gartenanlage Nordpol
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 6. Okt, 14.30 Uhr
Fußball-Oberliga Südwest
Bor. Neunkirchen-SC Hauenstein
Ellenfeldstadion
Fußball-Regionalverband Südwest

So, 9. Okt, 9.30 Uhr
Wanderung der Seniorenakademie
Treffpunkt: Zentralfriedhof Furpach, Anmeldung unter (06826) 524985
Seniorenakademie Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Swingin' Fireballs & Greetje Kauffeld

Samstag, 6. Oktober
20:00 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Swingin' Fireballs präsentieren den Flair des amerikanischen Entertainments der 50er und 60er Jahre. Die Band glänzt

nicht nur mit dem Charme der Zeit, sondern auch mit professioneller Show, authentischer Musik und stilechtem Outfit. Die Musiker haben an internationalen Musik-Hochschulen studiert und bringen Erfahrungen aus weltweit bekannten Bands (z. B. James Last, Udo Lindenberg oder Peter Herbolzheimer) und renommierten Orchestern mit. Als regelmäßigen

Gaststar konnten die Swingin' Fireballs Greetje Kauffeld gewinnen, die seit nunmehr unglaublichen 50 Jahren auf den Bühnen der Welt steht. In Deutschland arbeitete sie unter anderem mit Größen wie Udo Jürgens, Catarina Valente und natürlich Paul Kuhn zusammen.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein, der Sparkasse Neunkirchen und SR 3 Saarlandwelle

Eintritt:
Vorverkauf 15 Euro + VVK-Geb.
Abendkasse :20 Euro.

Vorverkauf: CTS Eventim (u.a. bei Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung), in Neunkirchen: Klein Buch & Papier, Bücher König, NVG, Tabak Ettelbrück, Tabak Sauerschnig, Tickethotline 0681-5882222
Online-Buchungen:
www.nk-veranstaltungen.de



Schülerorchester der Stadtkapelle Neunkirchen

Gemeinschaftskonzert der Stadtkapelle Neunkirchen und des „Bexbacher Chörchen's“

Sonntag, 7. Oktober
17:00 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Den ersten Teil dieses Herbstkonzertes bestreitet das vor zwei Jahren gegründete Schülerorchester der Stadtkapelle, bevor im zweiten

Teil das „große“ Orchester der Stadtkapelle Neunkirchen und das „Bexbacher Chörchen“ in das musikalische Geschehen eingreifen. Die breitgefächerte musikalische Bandbreite aller Beteiligten sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung! In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein in Neunkirchen

Eintritt: 7 / 5 Euro
Karten an der Abendkasse

VHS Neunkirchen

Mit Takt und Stil zum Ziel

Tagesseminar
Samstag, 20. Oktober
9:00 - 17:00 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstraße 2

Ob beim ersten Kundenkontakt oder dem gemeinsamen Essen mit Bekannten, in jeder Situation kommt es darauf an, den richtigen Ton zu treffen. Die Umgangsformen von heute sind nicht mehr die strengen Regeln von gestern - sie sind viel menschenzugewandter und lockerer geworden. Tatsache ist, beruflich wie privat: gute Manieren und formvolles Auftreten unterstreichen die Persönlichkeit und öffnen Türen. Sie sind der Grundstein sozialer Kompetenz und sorgen für die Verbesserung des gesamten Zusammenlebens. Denn wer die Regeln kennt, hat einfach mehr Erfolg!

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 12. Oktober 2007 ist erforderlich.

Preußischer Kohlhof - Bayrischer Kohlhof

Exkursion
Samstag, 6. Oktober
15:00 Uhr
Neunkirchen-Kohlhof, Parkplatz „Grenzsteine“

Die Neuordnung Europas durch den Wiener Kongress beschloss im Frieden von Luneville von 1815 die Landaufteilung der untergegangenen Fürstentümer: Preußen erhielt dabei den ehemaligen Besitz von Nassau-Saarbrücken. Das Herzogtum Pfalz-Zweibrücken wurde dem Königreich Bayern zugeschlagen. So wurde aus der Goldenen Bremm der Bayrische Kohlhof. Noch bis heute werden von dieser neuen Grenze reichlich Kuriositäten erzählt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen: 06821-2900612



Swingin' Fireballs & Greetje Kauffeld